

Ordentliche Jahresmitgliederversammlung des BVVP-Nds am 24.4.2010 in Hannover

(im Hotel Schweizer Hof / Crown Plaza, Hinüberstr. 6, 30175 Hannover)

Teilnehmende Mitglieder: 18 plus 6 Ermächtigungen (incl. Vorstand)

Vom **Vorstand** waren anwesend:

Dr. med. J. Merholz, Irene Bruns, Yvo Kühn, Dr. phil. Jürgen Bantelmann, Dr. med. A. Mann-Rentz und kooptierte Mitglieder Dieter Fischbeck und Dr. med. Claudia Geller-Wollentin.

Die diesjährige Mitgliederversammlung begann um 10.15h mit einem sehr anschaulichen und informativen Vortrag zum Thema „**Schweigen ist Gold**“ (Die ärztliche Schweigepflicht im Spannungsfeld zwischen strafrechtlicher Verantwortung und Auskunftsbegehren Dritter) durch Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Holger Nitz, Hannover, der in kompetenter Weise referierte, und parallel die Fragen aus dem Auditorium sehr lebendig, praxisnah und verständlich beantwortete.

Mitgliederversammlung des BVVP-Niedersachsen 13.00h bis 15.30h

TOP:

- 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Dr. Merholz**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Dr. Merholz stellt die Beschlussfähigkeit mit 18 Anwesenden und 6 ermächtigten Stimmen bei aktuell 226 Mitgliedern fest.
- 3. Feststellung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- 4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14.02.2009**
Das Protokoll wird von der MV ohne Einwände genehmigt.
- 5. Bericht des Vorstandes**
Herr Dr. Merholz, 1. Vorsitzender, fasst die jährlichen Aktivitäten des Vorstand zusammen: Neben den inhaltlichen Themen war die Besetzung des Vorstands im gesamten Jahr ein kritisches Thema. Herr Dr. Merholz bekräftigt den Vorsitz aus privaten Gründen aufgeben zu wollen. Er erläutert den Mitgliedern die Arbeit des Vorstands und motiviert zur Mitarbeit. Zu weiteren Aktivitäten: Die QM-Seminare seien zwar ein finanziell ein Verlustgeschäft gewesen inhaltlich aber ein großer Erfolg. Es folgt ein Bericht aus der Klagefront und unserer nun komfortablen Lage mit dem Zeitbudget (für alle die hauptsächlich psychotherapeutisch arbeiten). Die Mitgliederwerbung durch Anschreiben aller neu niedergelassen Kollegen, von Frau Mann-Rentz vierteljährlich aus den KV-Listen herausgesucht, hätten 7 neue Mitglieder motiviert in den Verband einzutreten. Etwas schwieriger gestalte sich die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern. Der Versuch die Kommunikation -

aus Kostengründen - über die Homepage laufen zu lassen, sei nicht gut angenommen worden, weshalb zukünftig wieder ein Newsletter als E-mail, ggf. auch per Fax oder Post verschickt werden muss/soll. Wegen der Widersprüche wird für Kollegen, die unter dem Zeitbudget arbeiten weiterhin nicht empfohlen zu widersprechen. Nur ein Kollege habe sich über die Grenzen von 30.000 Minuten als nicht ausreichend beschwert. Anders sehe es für Kollegen aus, die einem RLV unterlägen. Ein Widerspruchsformular liege auf der Homepage des Bundes BVVP für sie bereit.

Ein TOP sei die Anhebung der Mitgliedsbeiträge da durch erhöhte Abgaben an den Bundesvorstand, Rücklagen aufgelöst werden mussten und weitere Ausgaben auf den Verband zukämen.

Ein wichtiges - das wichtige - Thema diesen Jahres werde die KV-Wahl zur Vertreterversammlung sein. Es bestehe das Ansinnen eine Liste „Sprechende Medizin“ zu organisieren, was einem gewaltigen Ansinnen entspreche. Aber es sei ausserordentlich wichtig Vertreter aus unseren Reihen in die entsprechenden Gremien zu entsenden.

Frau Irene Bruns, 2. Vorsitzende, berichtet von der Kinder- und Jugendpsychotherapeutenquote und beklagt, dass die derzeitige Regelung nicht die Realität abbilde bzw. berücksichtige und es zu Ungerechtigkeiten komme. Sie ruft die Mitglieder auf, dass diejenigen die über Sonderbedarf zugelassen seien, 5 Jahre nach der Zulassung den Antrag an die KV zur vollen Zulassung zu stellen.

Frau Dr. Geller-Wollentin, kooptiertes Vorstandsmitglied, berichtet von den QM-Veranstaltungen: Sie seien gut angenommen worden aber ein Verfahrensfehler habe rückblickend darin bestanden den Preisunterschied zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern zu gering angesetzt zu haben, so dass nicht genügend Motivation zum Eintritt in den BVVP bestanden habe. Das Votum der Teilnehmer sei aber eindeutig positiv ausgefallen. Die Kollegen schätzen es sehr an einem Tag im Jahr das QM im kollegialen Austausch abarbeiten zu können. Die Phase der Einsteigerseminare sei nun abgeschlossen, da offensichtlich die meisten Kollegen sich für ein QM-System entschieden haben. Sollten sich dennoch Interessenten für ein Einsteigerseminar an den Verband wenden, würde - bei genügend Anmeldungen - ein neues Einsteigerseminar in Kooperation mit den LV Hamburg und LV Schleswig-Holstein in Hamburg organisiert werden können. Potentielle Interessenten können sich bei Frau Glüsing - LV Hamburg - unter der Tel-Nr 040-72692778 registrieren lassen und den erforderlichen QM-Ordner dort erwerben. In diesem Jahr sei ein Aufbauseminar am 25. September geplant. Ggf. könnten auch einzelne Neueinsteiger in Absprache mit dem Referenten Herrn Bannert, eingebunden werden.

Herr Fischbeck, kooptiertes Mitglied des Vorstands, referiert aus dem beratenden Fachausschuss: Es sei der Versuch unternommen worden einen gedeckelten „Topf Psychotherapie“ zu erstellen als Gegensteuerung gegen Mengenausweitung. Er bemängelt, dass er auf etwas unorthodoxe Weise zu einer Stellungnahme in der ausserordentlichen Vertreterversammlung aufgefordert worden war, was zu Irritationen führte. Schließlich habe er dort aber betont, dass es auf Basis unserer Rechtsurteile nur eine Berechnungsgrundlage als Topfobergrenze geben könne, und zwar: „Anzahl der Kassenarztsitze multipliziert mit dem Minutenvolumen umgerechnet in Euro“. Der Hinweis sei letztlich zur Kenntnis genommen worden und am Ende sei die Verhandlung zu unseren Gunsten ausgefallen, da wir letztlich durch die

Zeitminutenvolumenbegrenzung rechtlich (noch!?) ausreichend geschützt seien. Frau Meynert, anwesendes Mitglied, weist darauf hin, dass der Vorfall zeige wie unsicher unsere Honorare immer noch seien und dass dieser Umstand unter den Psychotherapeuten ausreichend kommuniziert werden müsse, um zur Mitgliedschaft in den Verbänden zu motivieren. Herr Merholz bestätigt dies durch eigene Erfahrungen. Herr Fischbeck berichtet weiter von einer Kollegin die auf den Missbrauch der Berufsbezeichnung „Psychotherapie“ durch verschiedene Ergotherapeuten im Internet hingewiesen habe, die als Verhaltenstherapeuten auftreten würden. Die PT-Kammer sei in Kenntnis gesetzt und gehe dagegen vor.

Er hebt hervor, dass der BVVP-Nds seit seiner Gründung von 75 auf nunmehr über 220 Mitglieder angewachsen sei, sei Ausdruck der guten und sinnvollen Arbeit.

6. Bericht des Schatzmeisters

Herr Dr. Bantelmann berichtet über den Haushalt 2009 und stellt den künftigen Haushalt 2010 vor. Die genauen Aufstellungen können bei Interesse in der Geschäftsstelle eingesehen werden. **83.000€** Einnahmen (incl. der 15.000€ aus den Rücklagen) stünden Aufwendungen in Höhe von **74.000€** entgegen woraus sich ein rechnerisches Defizit von **6.000€** ergebe.

14 Mitglieder seien ausgeschieden, dagegen 29 neue Mitglieder hinzugekommen.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer (Frau Elke Rattay und Frau Brigitte Gandert) haben die Kasse und die Buchführung eingehend geprüft und für korrekt befunden.

8. Entlastung des Schatzmeisters

Herr Fischbeck stellt den Antrag den Schatzmeister zu entlasten.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung einstimmig angenommen.

9. Entlastung des Vorstandes

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird mit 19 Zustimmungen bei 5 Enthaltungen angenommen.

10. Neuwahl des Vorstandes

Herr Dr. Merholz scheidet aus dem Vorsitz und wird mit sehr herzlichen Worten von Frau Bruns und Herrn Kühn und mit Zustimmung des ganzen Vorstandes aus dem Vorsitz entlassen. Er bekommt ein Präsent überreicht und bedankt sich warmherzig.

Als Wahlleiterin stellt sich Frau Grünhagen-Matthaei zur Verfügung.

Antrag auf offene Abstimmung wird einstimmig angenommen.

Für den ersten Vorsitz werden Frau Bruns und Frau Mann-Rentz vorgeschlagen. Frau Bruns stellt sich als Vorstandsmitglied zur Wahl für den ersten Vorsitz. Sie gibt aber zu bedenken, dass sie dieses als Übergangsregelung sehe. Frau Mann-Rentz lehnt ab.

Der Antrag Frau Bruns zur ersten Vorsitzenden zu wählen wird mit 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

Frau Bruns nimmt die Wahl zur ersten Vorsitzenden an.

Der Antrag die weiteren Sitze als Blockwahl zu wählen wird einstimmig angenommen.

Vorschläge:

Yvo Kühn als 2. Vorsitzender
Hildegard Meynert als 3. Vorsitzende
Jürgen Bantelmann als Schatzmeister
Andrea Mann-Rentz als Schriftführerin

Frau Meynert stellt sich kurz vor. Sie gibt an durch ihre Arbeit im beratenden Fachausschuss auf die Vorstandsarbeit aufmerksam geworden zu sein. Sie sei auf dem zweiten Bildungsweg zur Psychotherapeutin - Analytikerin - ausgebildet. Sie komme aus Georgsmarienhütte, bei Osnabrück.

Antrag: Der Vorstand in obiger Aufstellung wird mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt.

Die Wahl wird von allen angenommen.

11. Wahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung:

Vorschläge:

Dieter Fischbeck, Irene Bruns, Hildegard Meynert, Andrea Mann-Rentz, Jürgen Bantelmann, Jörg Merholz, Frau Geller-Wollentin

Der Antrag die obengenannten als Delegierte zu Bundesdelegiertenversammlung zu entsenden wird einstimmig angenommen.

12. Wahl der Kassenprüfer

Vorschläge: Frau Grünhagen-Matthaei, Frau Wagner, Frau Geller-Wollentin, Frau Rattay.

Frau Wagner und Frau Geller-Wollentin lehnen ab.

Der Antrag auf Blockwahl wird einstimmig angenommen.

Frau Rattay und Frau Grünhagen-Matthaei werden auf Antrag als Kassenprüfer mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimme gewählt.

13. Bericht aus dem Bundesvorstand

Herr Kühn berichtet vom Bundesvorstand: Eine wesentlich Arbeit habe sich um das Thema „Job-Sharing“ ergeben. Daneben sei eine permanente Arbeit des Verbandes, im Hintergrund fast täglich um den Erhalt unserer Honorare zu kämpfen, z.B. aktuell auch bei der Neustrukturierung des GOÄ. Er betont die Arbeit von Herrn Doebert und Herrn Best die von den Funktionären der KV als sehr kompetent geschätzt werden.

Verschiedenes

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge:

Herr Dr. Bantelmann stellt dezidiert die Zahlen des Haushaltsplans 2010 vor und begründet die Notwendigkeit der Anhebung der Mitgliedsbeiträge auf Basis des aktuellen rechnerischen Defizits sowie der erhöhten Abgaben an den Bundesvorstand einerseits und erhöhte Aufwendungen für Büromaterial und die Entscheidung am zentralen Server der Bundesgeschäftsstelle zur Vereinheitlichung und Transparenz der Mitgliedsverwaltung teilzunehmen andererseits. Die weiteren Zahlen können bei Interesse in der Geschäftsstelle, bzw. bei Schatzmeister Dr. Bantelmann eingesehen werden.

Die Zahlen ergeben, dass pro Mitglied mindestens 96 € mehr erhoben werden müssten.

Es folgt eine Diskussion, um die Notwendigkeiten und die verschiedenen Möglichkeiten der Erhöhung. Es wird vorgeschlagen und kontrovers diskutiert ob zunächst eine Erhöhung um 50€ sinnvoll sei, um ggf. bei Vorliegen der genauen Zahlen im nächsten Jahr erneut zu erhöhen. Ein anderer Vorschlag sah vor um die konkreten 96€ statt gerundeter 100€ zu erhöhen. Die Versammlung einigt sich folgende Anträge mit der Maßgabe den nicht anwesenden Mitgliedern die Gründe möglichst genau zu kommunizieren.

Antrag:

1. Erhöhung um 50€: 5 Prostimmen --- 18 Gegenstimmen --- 1 Enthaltung

2. Erhöhung um 100€ : 18 Prostimmen --- 5 Gegenstimmen --- 1 Enthaltung

Der Antrag die Mitgliedsbeiträge um 100€ zu erhöhen ist somit angenommen.

Frau Hahn regt an, den Mitgliedsbeitrag für Kollegen mit halbem Sitz zu halbieren. Herr Merholz antwortet, dass dies zur Zeit nicht der gültigen Regelung entspreche aber im Vorstand diskutiert werden könne.

Stammtische/QZ:

Hannover: Der nächste Stammtisch in Hannover findet am 9.6.2010 im „Achilles“, (Höfestr. 38a, Ecke Lister Kirche) statt. Teilnehmer sind sehr willkommen. Der QZ wird mit 5 Punkten zertifiziert. Ansprechpartner: Andreas Feher (0511 62 8972)

Braunschweig: Der nächster QZ findet am 6.5. Um 20.00h statt im Jahnskamp 26, 38112 Braunschweig statt. Ansprechpartner: Dr. Andrea Mann-Rentz (0531 2321850)

Ende der Sitzung um 15.36 Uhr.

Für die Richtigkeit: Dr. A. Mann-Rentz

Braunschweig, 26.4.2010

Dipl. päd. Irene Bruns
1. Vorsitzende des BVVP

Dr. med. A. Mann-Rentz
Schriftführerin des BVVP

Mitgliederversammlung am 24.4.2010 in Hannover, Crown Plaza